

Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 99.

Dienstag

den 19. August

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1039. (1) Edict.

Zur executiven Heilbietung der, dem Michael Brenze von Gorizhiza, gehörigen, der Herrschaft Freudenthal, sub Urb. Nr. 124, einbienenden, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten 133 Hube, sammt An- und Zugehör, werden drey Termine, der erste auf den 13. September, der zweyter auf den 13. October, und der dritte auf den 13. November d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Beyfügen bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Heilbietungstagsatzung um oder über den Schätzwerth veräußert werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben verkauft werden wird.

Die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amts- stunden von jedem Kaufstügigen eingesehen werden.

Bez. Gericht Freudenthal den 10. July 1828.

3. 1040. (1) Mr. 1256. Convocations - Edict.

Alle Jene, welche bey dem Verlaße des am 22. Jänner 1828, zu Wolfsbach verstorbene Halbhüblers, Sebastian Weusheg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, werden aufgefordert, solche bis zur, oder bey der hierwegen auf den 9. September 1828 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hierorts anberaumten Anmeldungs- Tagsatzung bey Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. G. B. geltend zu machen.

Vom vereinten Bez. Gerichte zu Mün- kendorf am 9. August 1828.

3. 1035. (2)

Licitations - Ankündigung.

Von der k. k. Taback- und Stämpel- Gefällen- Administration zu Laibach, im Königreiche Illyrien, wird zur Kenntniß gebracht, daß die für den 10. July 1828 ausgeschriebene, und am selben Tage wirklich abgeholtene Papier-Licitation die Genehmigung von der wohlhablichen k. k. Gefällen- Direction nicht erhalten hat, daß daher bey ihr im Amtsgebäude auf dem Schulplatze, Nr. 297,

im zweyten Stocke, den 4. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, die Licitation zur Lieferung des für das hierortige k. k. Stämspelamt auf ein Jahr, nämlich vom 1. November 1828, bis Ende October 1829, erforderlichen mittelfeinen Kanzleipapiers von dreizehn Hundert Riesen, welches im beschriebenen Zustande, 13 Zoll in der Höhe, und 16 Zoll in der Breite haben muß, mit Vorbehalt der höhern Ratification neuerlich abgehalten werden wird.

Zu dieser Versteigerung werden nicht nur die Papierfabricanten, sondern auch Papierhändler, mit der Erinnerung eingeladen, daß die Bedingnisse des Contractes, so wie die Masterbögen bey der Administration während den Amtsständen von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden können, und daß jeder Mitslegernde am Tage der Versteigerung über die Fähigkeit zur Leistung der Caution, welche nach dem Aufrufpreis, als den letzten Ankaufspreis von 2 fl. 16 kr. pr. Ries, in runder Summe 300 fl. C. M. beträgt, entweder im Bare, oder mittelst öffentlichen Staatsobligationen, nach dem für Gefälls-Cautionen bestimmten Courswerthe, oder mittelst Beybringung einer auf den Cautionsbetrag in Conventions-Münze ausgefertigten pragmatisch versicherten Cautionss-Urkunde s. p. auszuweisen habe, und daß der Bißbriher gehalten sey, die Caution mit 10 Prozent von der entfallenden ganzen Lieferungs-Summe bey Unterfertigung des Licitations-Protocols zu leisten.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß nachträgliche Offerte nach den bestehenden Vorschriften nicht angenommen werden dürfen.

Laibach am 7. August 1828.

3. 968. (2)

In dem Hause Nr. 187, am Rann, ist eine Wohnung mit der Aussicht auf den Laibachfluss, bestehend aus vier neu gemahlten Zimmern, einer Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und Dachkammer, mit dem Beslaße zu vermieten, daß diese Wohnung sogleich oder zu Michaeli bezogen werden könne; jedes dieser Zimmer hat auch nebstbey seinen besondern Ausgang.

Nähtere Auskunft hierüber ist bey dem Hausmeister alda, zu ebener Erde, zu erfragen.

B. 1041. (1) Edict.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution im Königreiche Illyrien zu Laibach, wird hiermit bekannt gemacht: Es seye nach Eröffnung des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes althier, über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur, nomine der Armen zu Kropp, als Pfarrers Andreas Slannig'schen Erben, wider Simon Groß, Gewerken zu Kropp, wegen schuldigen 1675 fl. nebst Nebenverbindlichkeiten, die executive Feilbietung der, dem Schuldnern gehörigen Bergwerks-Entitäten, nämlich des Schmelz- und Hammer-Antheils, Donnerstag in der ersten Reihenwoche zu Unterkropp, gerichtlich geschäht auf 200 fl., dann der baufälligen Erzhütte Nr. 7, pr. 7 fl., und des Kohlbarn Terrains Nr. 2, pr. 10 fl. bewilligt, und die diesfälligen Tagesatzungen auf den 27. September, 27. October und 27. November d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in dem Hause des hiezu unter einem delegirten Gewerken und Bergbau-Commissärs, Herrn Franz Schuller zu Kropp, mit dem Beysahe angeordnet werden, daß, wenn diese Schmelz- und Hammersentitäten bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den SchätzungsWerth veräußert werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die diesfälligen Licitationsbedingnisse können in diebstiger Kanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden sowohl, als auch bey dem delegirten Commissär, Herrn Franz Schuller zu Kropp eingesehen, als auch abschriftlich erhaben werden.

Wovon die Kauflustigen sowohl, als auch die intabulirten Gläubiger, diese mit besondern Decreten verständiget werden.

Laibach den 16. August 1828.

B. 1023. (3) Edict. Nr. 76.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt wird bekannt gemacht, daß zur Ausführung, der mit k. k. Kreisamtsverordnung, vom 2. Jänner d. J., Z. 10063, bewilligten Realexecution, wider Michael Rausch von Globotschendus, wegen landesfürstlichen Steuerrückstand, bis inclusive 1827, pr. 28 fl. 10 kr., die Feilbietung seiner zu Globotschendus gelegenen, der Herrschaft Tresen, sub Rect. Nr. 50, dienstbaren, und auf 35 fl. obrigkeitlich geschähten ganzen Hu be auf den 29. July, 30. August, und 30.

September d. J., jedesmahl 9 Uhr Vormittags in Globotschendus mit dem Beysahe bestimmt worden sey, daß diese Realität, fass sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt am 20. Juny 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1032. (2)

Nr. 1160.

Bücherlicitation.

Ueber Ansuchen des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 14. Juny d. J. Z. 3423, werden am 1. September d. J. in den vor- und nachmittägigen, gewöhnlichen Amtsstunden, und zwar im Schloßgebäude Munkendorf die, zu dem Priester Mathias Käser'schen Verlasse gehörigen, auf 40 fl. 5 kr.

dann die zum Priester Anton Habath'schen Verlasse gehörigen, auf 9 fl. 15 kr.

und bey dieser Gelegenheit auch die, zum Verlasse des, unter biesiger Jurisdiction verstorbenen Herrn Urban Trattning gehörigen, auf 4 fl. 47 kr.

zusammen also auf . . . 54 fl. 3 kr. gesätzten Bücher, wovon die Cataloge hierorts eingesehen werden können, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen so gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu demnach alle Kauflustigen eingeladen sind.

Bom vereinten Bezirksgerichte zu Munkendorf am 31. Julio 1828.

B. 1031. (2)

Den 28. August d. J., wird im Hause Nr. 34, am alten Markte, im zweyten Stocke, zu den gewöhnlichen Stunden eine beträchtliche Anzahl verschiedener deutscher und französischer, dann juridischer und medicinischer Bücher, gegen gleich bare Bezahlung licitando hintangegeben werden.

B. 1021. (3)

In dem Hause Nr. 213, in der Herrngasse, im 2ten Stock, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, einer Küche, Boden und Keller bis Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Hause selbst.

Z. 1022. (3) Edict. Nr. 407.
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfuß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Ignaz Skedl von St. Ruprecht, die öffentliche Feilbietung der den Cheleuten, Joseph und Theresia Sorz, gehörigen, zu Nassenfuß liegenden, auf 75 fl. C. M. geschätzten 113 Hofstatt, im Wege der Execution bewilligt, und hierzu drey Termine, als: der 27. August, der 24. September und der 22. October 1828, im Orte der Realität, und zwar mit dem Bevsaze festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der hierortigen Gerichtskanzley täglich eingesehen werden.

Bez. Gericht Nassenfuß am 7. August 1828.

Z. 1026. (3) Edict. Nr. 409.
Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Gutes Thurn an der Laibach, auf das rechtskräftige Abstiftungs-Erkenntniß, wegen schuldigen Urbarial-Rückstand, in die Versteigerung der, demselben unterthänigen Joseph Worstner'schen Halbhube zu Oberblattu, gewilligter, und zur Vornahme derselben drey Termine, d. i. der 2. September, 2. October, und 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr, jedesmahl im Orte der Realität, mit dem Bevsaze bestimmt worden, daß, wenn die zu versteigernde Realität weder bey der ersten noch zweyten Lagsatzung um den Schätzungsverth pr. 749 fl. 52 1/2 kr., oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg den 8. August 1828.

Z. 1028. (2)
Verkaufs-Ausbotsh einer Realität- und Hammerwerks-Besitzung in Illyrien, aus freyer Hand.

Die im Markte Weisenfels, nicht weit von der über Laibach oder Görz nach Triest, auch durch Tarvis nach Italien führenden Commercialstrasse, befindlichen und eigenthümlichen, auch laudemialsrep. besitzenden Realitäten, bestehen in circa 15 Joch Ackergrund, in circa 132 Joch Gärten, dann Feld- und

Bergwiesen zu Weisenfels, Ratschach und in Gereit; ferner in zwey wohlbeschaffenen Herrenwohnhäusern, einer öffentlichen Hauscapsle, Wirthschafts- und Meierschaftsgebäuden, zweyem Brettersägen, und einer eben im Wiederherstellen begriffenen Getreidemühlmühle mit 5 Gängen, endlich in mehreren Heuschupfen auf denen entfernter obgesagten Wiesen.

Die Hammerwerke befinden sich im Orte Weisenfels selbst, theils in wirklich betreibenden, theils in berechtigten, einem Walslaß und einem Streck-, dann vier Eisen- oder Stahlesfeuern, mit so viel Hämtern, nebst drey Nagelschmied-Ehen mit fünfzehn Stöcken, einem Drahtzuge und mehreren dazu gehörigen Materials und Kohlbehältnissen, einem Verweshause und drey geräumigen Arbeiterswohnungen, dann einem unausgebauten Wohnhause.

Die zuerst gesagten Werksbesitze abgetheilt, entweder ganz für sich allein eigenthümlich gehörigen, oder mit einigen Servituten besitzenden, innerhin aber mit jährlich unsteigenden Zins belegten, dann nach der Ausmaß vom Jahre 1785 auf circa 2520 Joch Waldgrundes bemessenen Waldungen für den fortwährenden Betrieb sämtlichen Werksentitäten, sind nicht nur bey beobachtender Forstaufsicht zur hinreichenden Deckung des eigenen Bedarfes an Kohl-, Werks- und Bauholz, sondern sogenau in der Nähe befindlich, daß die weiteste Zufuhr desselben kaum zwey Stunden beträgt.

Liebhaber belieben sich gefälligst, jedoch längstens bis 15. October d. J., an den Hrn. Dr. Johann Oblak, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, in vortrefflichen Zuschriften zu verwenden, alwo sowohl die genauere Darstellung dieser ganzen Besitzung, die zu erfüllenden Uebernahms- und Zahlungsbedingnisse, und die erforderlichen Aufklärungen zur Einsicht erliegen, wo auch die abzugebende Erklärung angenommen, und das Erforderliche bestimmt werden kann, wenn etwa ein vorläufiger Augenschein deren Realitäten und Entitäten gewünschen wird.

Weisenfels am 12. July 1828.

Z. 1033. (2)

Auf einer Bezirksherrschaft in Oberkroin ist die Bezirkcommissärs- und Bezirksrichters-Stelle erlediget. Diejenigen, welche die zu dieser Stelle erforderlichen Eigenschaften besitzen, und sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich bis 15. September d. J. bey Hrn. Dr. Klapreth in Laibach zu melden.

Laibach den 14. August 1828.